

- Beschluss**
- Wahl**
- Kenntnisnahme**

Vorlagen Nr. 53/007/2024

öffentlich

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Leckebusch, Florian	Datum: 16.04.2024 Az.: 53-01
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Gesundheitsausschuss	23.05.2024	Kenntnisnahme

Vorstellung der Stelle des Prozessmanagementbeauftragten

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|--|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Klimarelevanz | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Die Mitglieder des Gesundheitsausschusses nehmen die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Fachbereich: Gesundheitsamt Bearbeiter/in: Leckebusch, Florian	Datum: 16.04.2024 Az.: 53-01
---	---------------------------------

Vorstellung der Stelle des Prozessmanagementbeauftragten

Anlass der Vorlage:

In der Sitzung am 16.01.2024 wurde im Rahmen der Beratungen zur Vorlage 53/004/2024 um einen Bericht mit Informationen zur neu geschaffenen Stabsstelle 53-01 „Prozessmanagement und Digitalisierung ÖGD“ gebeten.

Sachverhaltsdarstellung:

Durch die Fördermittel des „Pakts für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ sollen die Gesundheitsämter in Deutschland nicht nur mit mehr Personal ausgestattet, sondern grundlegend modernisiert und vernetzt werden. Der Fokus auf die Digitalisierung bringt dabei hohe Anforderungen an das Prozess- und Projektmanagement mit sich, da bspw. die mit dem ÖGD-Reifegradmodells beschriebenen Kriterien der Digitalisierung eine abteilungsübergreifende Koordination erfordern. Hierzu ist es unter anderem erforderlich, im Gesundheitsamt Wissen und Erfahrungen im Bereich Projekt- und Prozessmanagement zu erlangen und mit den bereits dort eingesetzten Mitarbeitenden zu teilen.

Für diese Aufgaben wurde über den Förderaufruf des Pakt ÖGD im Bereich Personal eine Stelle für die mit dem Prozessmanagement beauftragte Person geschaffen.

Dies wird durch den Projektträger des Pakts ÖGD unterstützt. Die koordinierende Person übersetzt die internen Anforderungen sowohl fachlich als auch technisch für die Umsetzungspartner, wie IT-Dienstleister oder externe Experten. Im Laufe des Jahres 2023 hat sich gezeigt, dass die enge Verzahnung von Prozessmanagement mit den Fragen der Digitalisierung eine Organisationsänderung im Gesundheitsamt erforderlich gemacht hat. Daher wurde zum 01. November per Organisationsverfügung die „Stabsstelle Prozessmanagement“ um den Aspekt „Digitalisierung ÖGD“ erweitert.

Die ehemals organisatorisch dem Sachgebiet 53-14 zugeordneten drei IT-Spezialisten des Gesundheitsamtes wurden in diese Stabsstelle umgesetzt. Dadurch sind nun die für die amtsweiten Digitalisierungsmaßnahmen benötigten und verantwortlichen Stellen außerhalb der regulären Linienorganisation verortet. Die Stabsstelle 53-01 „Prozessmanagement und Digitalisierung ÖGD“ kann mit dem Selbstverständnis eines internen Dienstleisters alle Fragen und Aspekte der Digitalisierung für alle anderen Organisationseinheiten behandeln. So wird sichergestellt, dass die verfügbaren Ressourcen gezielt sowohl für das digitale Tagesgeschäft, wie die direkte Unterstützung bei technischen Problemen und die Administration von Fachverfahren und Prozessen, als auch für die Anforderungen von strategische Weiterentwicklungen und Modernisierungsprojekten, zur Verfügung stehen.